

# Ökologie und Grundeinkommen

Ronald Blaschke, 2009

Rblaschke@aol.com

# Ökologie und Grundeinkommen

## Ökologische Gerechtigkeit

alle Menschen haben das  
Recht auf Leben in einer  
ökologisch intakten, gesunden  
natürlichen Umwelt

alle Menschen sind Eigentümer  
der Naturressourcen

## Soziale Gerechtigkeit

alle Menschen haben das  
Recht auf Teilhabe am  
gesellschaftlichen Reichtum  
und Teilnahme am gesellschaftlichen Leben

alle Menschen sind Eigentümer  
des kulturellen Erbes



Grundeinkommen

# Ökologie und Grundeinkommen

## gesellschaftlicher Reichtum

### Naturressourcen

zur (Re-)Produktion  
des Lebens,  
Eigenwert der  
Natur

### Kulturerbe

Wissen  
Technik  
Ethik

### Produktionssphären

Lohn- /Erwerbsarbeit - Kapital  
Haus-/Familien-/Sorgearbeit  
bürgerschaftliches Engagement

1/3 der gesellschaftlichen  
Produktion findet in der  
Erwerbsarbeit statt!



Grundeinkommen

= Ermöglichung der Teilhabe am gesellschaftlichen Reichtum und  
der Teilnahme an allen Produktionssphären

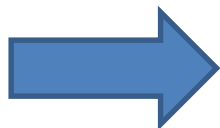
# Ökologie und Grundeinkommen

- **Wachstumskritik** (Exner u.a.: Die Grenzen des Kapitalismus. 2008)  
**Kritik an der kapitalistischen Art und Weise der Produktion  
und der Konsumtion**

These: Gelderwerb/Konsumtion ist ins Wachstumssystem eingebunden

„Wessen Existenz von der Autoindustrie abhängig ist, wird sich ja kaum für die Reduktion des Autoverkehrs engagieren.

Wer nur dann anerkannt wird, wenn er Markenware trägt, wird sich nicht mit aller Kraft für lokale Selbstversorgung engagieren.“



Grundeinkommen schwächt zwingende Einbindung ins Geldwerbssystem, eröffnet Möglichkeiten für andere Art und Weise der Produktion/Konsumtion

# Ökologie und Grundeinkommen

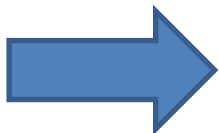
- **Ökologische Rechte und Soziale Rechte**

(Exner u.a.: Grundeinkommen. Soziale Sicherheit ohne Arbeit. 2007)

These: Wachstum stoppen heißt Lebensstandard senken  
(dafür Lebensqualität erhöhen)

1. Klimakatastrophe trifft die Ärmsten!

2. „Wer fordert, dass die Menschen ihren ökologischen Gürtel enger schnallen, der muss auch für einen gleichen Leibesumfang sorgen.“



Grundeinkommen verteilt  
gesellschaftlichen Reichtum gerechter!